

	Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
	des Ausschusses für gesellschaftl. Angelegenheiten		
X	des Hauptausschusses	28.06.20	7.1

- Personalrat: nein
- Behindertenbeauftragte/r: nein
- Kinder- und Jugendbeirat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Seniorenbeirat: nein

Jahresbericht Stadtbücherei 2019

A) SACHVERHALT

Die Büchereileiterin hat den in der Anlage beigefügten Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2019 erstellt. Auf den Bericht wird insofern inhaltlich verwiesen.

B) STELLUNGNAHME

Seitens der Verwaltung wird gebeten, den Jahresbericht 2019 der Stadtbücherei zur Kenntnis zu nehmen.

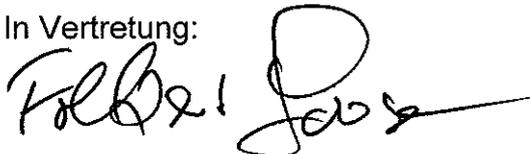
C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

keine

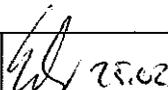
D) BESCHLUSSVORSCHLAG

Der vorgelegte Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2019 wird zur Kenntnis genommen.

In Vertretung:



(Folkert Loose)
Erster Stadtrat

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	 25.02
Amtsleiterin / Amtsleiter	26/2/
Büroleitender Beamter	

Stadtbücherei Heiligenhafen

Carmen Wagner
Büchereileiterin

Jahresbericht der Stadtbücherei 2019

Im Gegensatz zum „heißen“ Jahr 2018 und zum allgemeinen Trend: 2019 stiegen in der Stadtbücherei Heiligenhafen sowohl die Ausleihzahlen (auf 39966) als auch die der aktiven Leser (auf 1009; 2018: 38445 und 758). Dabei stiegen die Entleihungen der „Onleihe“ weiter – von 3776 auf 4186. Die größte Steigerung, rund 12 %, gab es erfreulicherweise bei den Kinderbüchern.

Seit 2015 ist die Stadtbücherei Mitglied der „Onleihe zwischen den Meeren“. E-Books und andere elektronische Medien können von Besitzern eines gültigen Leseausweises auf den PC, auf E-Book-Reader, Tablet, Smartphone oder andere Endgeräte geladen werden können. Die Nutzungszahlen steigen kontinuierlich, es sind jetzt durchschnittlich 349 Medien monatlich, die heruntergeladen werden. Für eine ganze Reihe von Lesern ist die Onleihe ein Anmeldegrund. Auch der von zu Hause aus einsehbare Online-Katalog der Bücherei wird zunehmend genutzt, zum Beispiel für Vormerkungen oder Verlängerungen.

Von den ausgeliehenen Medien waren 10979 Romane, 4998 Sachbücher, 8353 Kinderbücher, 505 Zeitschriftenhefte und 10945 „Non-Book-Medien“ (CD, CDROM, DVD, Kassetten, Brettspiele). Bei der Roman- und Sachbuchausleihe blieben die Zahlen stabil, auch bei den Non-Book-Medien. (Die Zahlen 2018: R. 10580, S. 5081, K. 7416, ZS. 679, Non-Book 10887.)

Das Buch steht auch bei den Nutzungszahlen weiterhin im Vordergrund; bei den Sachbüchern, wo die Internetrecherche viel Raum einnimmt, hat sich die Nutzung verändert. Man möchte nicht Informationen nachschlagen, sondern sich von interessanten Büchern anregen lassen. Für Lehrer, Erzieher/innen der Kindergärten und glücklicherweise viele Eltern ist Freude am Umgang mit Büchern unverzichtbar, um Kinder und Jugendliche zu fördern und ihnen Lesekompetenz zu vermitteln. Untersuchungen zeigen, wie positiv sich gerade das Vorlesen auf die Entwicklung von Kindern auswirkt.

117 Urlauberfamilien mit Ostseecard liehen kostenfrei 1555 Medien aus (2018: 117/ 1747), hinzu kommen Feriengäste, die in umliegenden Orten wohnen. Sie decken sich für gewöhnlich mit einer großen Anzahl von Büchern, CDs, DVDs und Spielen ein (im Durchschnitt ca. 13 Medien pro Karte). Viele von ihnen kommen immer wieder. Auch die beiden Internetplätze waren in Ferienzeiten oft ausgebucht.

23443 Medien stehen in der Stadtbücherei Heiligenhafen zur Verfügung. 1444 Medien sind neu hinzugekommen, 1507 wurden gelöscht, weil sie entweder länger nicht gelesen, beschädigt oder inhaltlich veraltet waren. Zum großen Teil fanden sie auf dem Bücherflohmarkt neue Besitzer.

Es müssten noch wesentlich mehr Titel gelöscht werden, allerdings fehlte bei knapper Personalsituation dazu oft die Zeit. Heike Brinker, für zehn Stunden wöchentlich in der Bücherei beschäftigt, fehlte krankheitsbedingt das ganze Jahr. Ich musste mit stundenweiser Hilfe aus dem Rathaus und Unterstützung einer Ehrenamtlichen zurechtkommen.

692 Bücher und Medien wurden aus anderen Bibliotheken für Heiligenhafener Leser besorgt, 303 an andere Büchereien herausgegeben, jeweils 100 mehr als im Vorjahr und mit viel Kleinarbeit verbunden. Wissenschaftliche Werke können aus ganz Deutschland und sogar dem Ausland besorgt werden. Allein für drei Hochschulabschlüsse von Ortsansässigen wurde Literatur beschafft, dazu für Forschungen zur Heimatgeschichte. Bestellt wurden auch wieder Medienkisten der Büchereizentrale Schleswig-Holstein für die Arbeit mit Senioren und speziell auch Demenzkranken.

Öffentlichkeitsarbeit bringt der Bücherei Aufmerksamkeit. Veranstaltungen wie der Bücherflohmarkt und besonders die Kult(u)rnacht rücken ihr Angebot in den Fokus der Besucher und bringen Neuanmeldungen. Hunderte von Gästen kamen Ende August wieder in die Lauritz-Maßmann-Straße zu spannenden Vorträgen und Lesungen. Besonders beliebt waren wieder die Kinderangebote wie die Malaktion, die jungen Zauberer und die Tanzvorführungen im Park.

Für zwei Schulklassen gab es wieder eine für die Kinder spannende Lesung mit dem Jugendbuchautor Manfred Theisen, für Erwachsene eine Fontane-Lesung mit Eckart Schloifer. Drei Bilderausstellungen und die Ausstellung der Foto-AG waren zu Gast. Beliebt sind auch die Filzkurse.

Auch 2019 beteiligte sich Heiligenhafen wieder am Schleswig-Holstein-weiten Ferien-Leseclub für Schüler, der für alle ab der zweiten Klasse offenstand. In den Sommerferien lasen fast 40 Mädchen und Jungen (im Vorjahr 27) aktuelle Bücher und konnten auf der Abschlussveranstaltung in der Bücherei Urkunden und kleine Geschenke entgegennehmen. Aus Mitteln der Sparkasse Holstein konnten neue Kinderbücher und die Preise für die Aktion angeschafft werden.

Alphabetisierungskurse der Volkshochschule Oldenburg finden zeitweise in den Büchereiräumen statt. Seit W-Lan eingerichtet wurde, können sie auch Notebook, Tablet und Drucker nutzen, die die Bücherei für Alphabetisierungskurse und aus Deutschlernende erhalten hat, sowie die „E-Learning-Portale“ der Onleihe. Die Geräte kommen auch allen anderen Nutzern zugute. Das öffentliche W-Lan wird sehr gut angenommen und für seine Qualität gelobt. Die Besucher arbeiten mit eigenen Geräten oder lassen sich z. B. die Onleihe erklären oder die verschiedenen „Bilderbuch-Apps“.

Die beiden öffentlichen PCs werden nicht nur von Schülern, Krankenhauspatienten und von Urlaubern genutzt. Im Vordergrund steht bei den meisten nicht mehr das Surfen im Internet. Es werden Bewerbungen und Behördenbriefe geschrieben und Tickets ausgedruckt – neben einem Münzgerät im Ferienpark gibt es nur in der Bücherei einen öffentlichen Drucker. 582 Besuche verzeichnet die Statistik, 60 mehr als 2018. Auch Informationen aller Art werden in der Bücherei nachgefragt, dazu gibt es Prospekte und Auskünfte – von Mitarbeitern, aber oft auch von anderen Lesern.

Mit Museum (Literatursuche, Buchbestellungen zur Heimatforschung) und Jugendzentrum (Ferienpass-Werbung und Auftritte der Zauber-AG) sowie mit Schulen und Kindergärten besteht eine gute Zusammenarbeit. Da werden Bücherkisten zu verschiedenen Sachthemen gepackt, oder es gibt Büchereiführungen. Schüler brauchen Material für Referate oder Hausarbeiten und Tipps für Buchvorstellungen.

Bei der Buchausleihe sind bei den Sachbüchern Biografien weiter beliebt, Informationen über Heiligenhafen, Näh- und „Do it yourself“-Bücher, Demenz, Entspannung/ Meditation/ Lebenshilfe, Pädagogik-, Garten- und Kochbücher (im Moment die „Ernährungsdocs“ und Intervallfasten).

Bei den Romanen gehörten zu den vielgefragten die Familien-Sagas z. B. von Jeffrey Archer und Carmen Korn, Ulrike Schweikert: „Charité“, Thriller und Krimis von Fitzek, Kutscher, Goga, Castillo, Läckberg und Nele Neuhaus, die „Regionalkrimis“ von Almstädt, Pauly, Ohlandt, Danz und Nygaard. Dazu kommen „Frauenromane“ von Lucinda Riley, Jojo Moyes und Dora Heldt – und auch Frauen-„Erotik“-Romane (zum Beispiel Seressia Glass). Auch (immer noch) als Hörspiele auf CD sind Titel vieler dieser Autoren gefragt.

Jugendliche, besonders unter den Feriengästen, und auch Erwachsene schätzen Fantasy-Romane. Gefragt waren auch wieder die Bände von „Gregs Tagebuch“ von Kinney und „Tom Gates“. Bei den Kindern war alles über „Minecraft“ und „Lego Ninjago“ der Renner, dazu die Reihe „Mein Lotta-Leben“. Die Nachfrage hängt oft auch von Filmen und Fernsehserien ab. Die Jüngeren wollen weiter „Die drei ???-Kids“ lesen, die Mädchen die

„Eiskönigin“ und „Conni“. Bei den Kleinen sind die Bilderbücher mit der Kuh Lieselotte oder Dauerbrenner „Pettersson und Findus“ beliebt, dazu „Paw Patrol“.

Sehr gefragt sind weiter Bücher und Spiele, die mit dem „tiptoi“-Stift zum Leben erweckt werden können und vor allem die Hörspiele der „Tonie-Box“. CDs (besonders zu den oben aufgezählten Titeln), Sach-CDs und DVDs laufen sehr gut für alle Altersgruppen.

Die jüngsten Leser lieben die maritime Kinderecke, schon die Kleinsten laufen zielstrebig dorthin, die Erwachsenen das Lese-Café und (trotz Platzmangel) die gemütlichen Räume am Stadtpark (mit Blick ins Grüne) insgesamt. Auch die Medienauswahl kommt bei den meisten Nutzern gut an. Den Vorschlägen der Büchereizentrale entsprechend, dass Bibliotheken sich verstärkt zu Treffpunkten für verschiedenste Aktivitäten entwickeln sollten, fanden neben dem Alphabetisierungsunterricht Vorlesestunden und Filzurse statt.

Wünschenswert sind neben den immer noch ausstehenden Arbeiten zur Gebäudeerhaltung ein einladend gestalteter (Vor-)Eingangsbereich mit noch besserer Ausleuchtung, eine neue Eingangstür und eine Aufarbeitung der Treppe, die als Sitzelement genutzt wird. Auch einige neue Regale werden benötigt.

Das Büchereiteam Heiligenhafen wird weiter trotz sehr knapper personeller Ressourcen mit Engagement daran arbeiten, die Bibliothek auf den Weg zum „Dritten Ort“ zu bringen, wie es in neuen Bibliothekskonzepten heißt: einer der wenigen Orte, an denen die verschiedensten Bevölkerungs-, Einkommens- und Altersgruppen zusammenkommen. Als großes Lob empfinden es die Mitarbeiter, dass ihnen bescheinigt wird, neben Fachkenntnis „mit Herzblut“ zu arbeiten – so heißt es in den vielen Briefen, die die scheidende Büchereileiterin jetzt zum Abschied in die Rente erreichten.

Carmen Wagner, Büchereileiterin, und Anja Pohle, Januar/ Februar 2020.

Stadtbücherei Heiligenhafen

Carmen Wagner
Büchereileiterin

Statistik 2019 – Überblick.

Leser: 1009, darunter viele Familien (2018: 758).

Medien: 23443 (Bücher, CD, CDROM, DVD, Konsolenspiele, Kinder-Kassetten). (2018: 23497).

Entleihungen: 39966 (Romane 10979, Sachbücher 4998, Kinderbücher 8353, Zeitschriften 505, Non-Book-Medien (CD, CDROM, MC, DVD, Spiele) 10945, Onleihe 4186). Zunahme der Ausleihen gegenüber dem Vorjahr. (2018: 38445. Rom. 10580, Sa. 5081, Ki. 7416, ZS 679, Non-Book 10887, Onleihe 3776).

Zugang: 1444 Medien. 1507 Medien gelöscht, wurden z.B. auf Bücherflohmarkt verkauft.

Leihverkehr: 692 Medien aus anderen Bibliotheken besorgt, 303 an andere Büchereien gegeben. (2018: 593/ 195) – deutliche Zunahme.

Die beiden öffentlichen Internet-Plätze weiter gut genutzt (582 Besuche) (2018: 521). An den PCs werden zunehmend Texte geschrieben und z.B. Bewerbungen oder Tickets ausgedruckt.

Erfolgreiche Veranstaltungen: Beteiligung an Kult(o)urnacht, 1 Bücherflohmarkt, 4 Ausstellungen, 10 Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder, 1 Autorenlesung, Ferien-Leseclub für Schüler.

Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten: Klassenführungen und Besuche von Kindergarten-Gruppen, eine Lesung für zwei Schulklassen mit einem Jugendbuchautor, Bücherkisten, Material für Referate, Auswahl von Lektüren, Ferien-Leseclub. Jurymitglied beim Lesewettbewerb, Teilnahme am Vorlesetag.

Zusammenarbeit mit Jugendzentrum: Auftritte/ Zauberprogramm während der Kult(o)urnacht, Information Ferienpass.

Zusammenarbeit mit Museum: Literatursuche, Informationsbeschaffung, Absprache bei Buchanschaffungen, Weitergabe von Buchgeschenken mit Heiligenhafen-Bezug.

Besonders gefragt:

Sachbücher und Sach-CDs/ DVDs: Handarbeiten, Garten, Pädagogik, Biografien.

Intervallfasten, Themen Demenz, Lebenshilfe/ Entspannung/ Meditation.

Romane: Familien-Sagas z. B. von Jeffrey Archer und Carmen Korn. Ulrike Schweikert: Charité. „Erotik“- und „Frauen“-Romane, z.B. von Lucinda Riley, Jojo Moyes, Dora Heldt, Seressia Glass. Krimis und Thriller von Fitzek, Kutscher, Goga, Castillo, Läckberg und

Nele Neuhaus. Regionalkrimis von Almstädt, Ohlandt und Danz. Weiter beliebt: Lesungen und Hörspiele auf CD.

Bei Jugendlichen: weiter Fantasy-Romane (besonders bei jungen Feriengästen). Jeff Kinney: Gregs Tagebuch, Liz Pichon „Tom Gates“; für Mädchen die Reihe „Mein Lotta-Leben“.

Für Kinder: immer noch die „drei ??? Kids“. Dazu alles über Minecraft und Lego-Ninjago. Für die Jüngeren alles über die „Eiskönigin“, außerdem „Paw Patrol“, „Conni“, Dauerbrenner wie die Kuh Lieselotte sowie „Pettersson und Findus“, Sachbilderbücher und Spiele für den „Tiptoi“-Stift, dazu Kinder-DVDs und Hörspiele auf CD (z. B. „Bibi und Tina“ oder zu den oben genannten Büchern). Im Moment weiter sehr gefragt: die Hörspiel-Figuren der „Toni-Box“.

Fazit: Die Bücherei wird gern genutzt von Heiligenhafenern - und Feriengästen. 121 Urlauberfamilien mit Ostseecard deckten sich mit (1555) Büchern, CDs, Gesellschaftsspielen ein. (2018: 117/ 1747.)

Insgesamt gab es gegen den bundesweiten Trend eine Steigerung der Ausleihzahlen (ca. 4 %). Neben einer weiteren Steigerung bei der Onleihe (virtuelle Bücher für E-Book-Reader und andere Endgeräte) lag das erfreulicherweise an einer deutlichen Ausleihsteigerung bei den Kinderbüchern (ca. 12%). Der Online-Katalog der Bücherei wird zunehmend genutzt, auch für Verlängerungen und Vormerkungen. Die Zahl der aus der Onleihe heruntergeladenen Medien stieg auf gut 348 monatlich (2018 etwa 314).

Weiterhin positiv aufgenommen: die einladenden Räume mit Café-Ecke und Blick auf den Park - und vor allem der Kinderbereich mit den maritimen Möbeln und Sitzsäcken. Allerdings stehen in der Bücherei Regale und Medien aus Platzmangel sehr eng.

Das W-Lan-Angebot wird viel genutzt. Die Bibliotheksräume werden auch gern aufgesucht für PC-Nutzung, zum Informieren (Prospekte, Auskünfte) und als beliebter Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Neben den noch nicht durchgeführten Gebäudeerhaltenden Maßnahmen sind immer noch eine Erneuerung der Eingangstür und eine Aufarbeitung der Treppe nötig.

Carmen Wagner, Büchereileiterin
Anja Pohle